



Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 29.04.2015

Anwesend:

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Jim RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Claude MARSON (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Jérôme LEHNERTZ (CSV)

Alain DOHN (Sekretär)

Entschuldigt: Nicolas Welsch (DP)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Er berichtet über die Ereignisse der vergangenen Wochen und kommende Termine:

- Seitens der Partnergemeinde Siegelsbach liegt eine Einladung für den 02.08. vor zur Feier der 25jährigen Partnerschaft und 125jährigen örtlichen Feuerwehr. Details zur Teilnahme der Gemeinde Schuttrange kommen später. Der Gegenbesuch in Schuttrange ist für den 12./13.09. geplant.
- Dank an die über 120 Unterstützer der Aktion „Grouss Botz“.
- Die Geschäfte im Supermarkt „Smatch“ werden nicht geschlossen, sondern aufgewertet.
- Im Jugendhaus steht ein Personalwechsel an. Der Erzieher Guy Schmit wird das „Schëtter Jugendhaus“ verlassen und eine neue Aufgabe übernehmen. Der Bürgermeister dankt Herrn Schmit für seine hervorragende Arbeit im Interesse der Jugendlichen.
- Die Gemeinde bietet eine Lehrstelle als Gärtner an. Damit wird einem jungen Menschen der Einstieg in einen Beruf mit Zukunft ermöglicht.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) berichtet ergänzend über den Umweltbereich:

- Thema der nationalen Generalversammlung Klimabündnis war die Zusammenarbeit mit der dritten Welt.
- Im Rahmen des Klimapaktes wurde ein neuer Klimaberater benannt (Jeannot Schröder). In der nächsten Gemeinderatssitzung wird ein Vorschlag für ein Leitbild und einen Maßnahmenkatalog vorgestellt.
- Der „Faire Kaffi“, organisiert von den vier SIAS Gemeinden am letzten Sonntag war mit rund 120 Teilnehmern ein großer Erfolg. Die nächste Auflage im Herbst findet in Schuttrange statt.

Ergänzungen zur Tagesordnung: Ein Antrag der LSAP Fraktion sowie eine Anfrage eines Rates werden unter Punkt 8.1 angesetzt. Des Weiteren wird ein separater Tagesordnungspunkt angesetzt für eine Spende zu Gunsten der Erdbebenopfer in Nepal.

1. Kommunale Wälder

1.1. Genehmigung des gekürzten Waldbewirtschaftungsplans 2015-2024 für die kommunalen Wälder

Der neue **Förster Timothy MANN** stellt das umfangreiche Projekt vor. Zunächst wurde eine komplette Aufnahme des vorhandenen Baumbestandes erstellt nach Arten, Flächen und Alter. Die Auswertung hat ein Ungleichgewicht im Alter des Baumbestandes ergeben: 85 % der Buchen sind zwischen 120 und 180 Jahre alt, was aus forstwirtschaftlicher Sicht relativ alt ist. Das Gleiche gilt für den Eichenbestand. Auch hier ist der Bestand über 120 Jahre alt. Die Überalterung des Baumbestandes ist ein landesweiter Tatbestand und auch darin begründet, dass in früheren Jahren die Maschinen zur Bearbeitung alter und großer Bäume nicht vorhanden waren. Problematisch ist auch der Wildverbiss bei Jungbäumen, insbesondere Eichen. Der Förster erläutert im Detail die anstehenden Arbeiten zur Verjüngung des Bestandes und zur Sicherstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Arten. Auch die forstwirtschaftliche Nutzung der Bäume wird im Detail geplant und erläutert. So werden beispielsweise auch Biotopbäume (abgestorbene Bäume mit Spechten oder sonstigen Bewohnern) besonders berücksichtigt. Die Aufforstung wird etappenweise und in Anpassung an natürliche Prozesse umgesetzt.

Rat Claude MARSON (LSAP) möchte wissen warum der Plan „gekürzter“ Plan heißt? Grund ist, dass aus personellen Engpässen im Ministerium Anforderungen eines EU-Reglements nicht komplett berücksichtigt werden. Damit der Waldbewirtschaftungsplan dennoch umgesetzt werden kann, wurde ein vorläufiges Dokument erstellt.

Des Weiteren informierte sich **Rat Claude THEISEN (Schütter Bierger)**, wieso Bäume, die teilweise schon seit Jahren gefällt wurden, nicht abgeholt worden sind. **Förster Timothy MANN** erläutert, dass diese Bäume, i.d.R. von internationalen Holzhändlern gekauft wurden und aus transporttechnischen Gründen liegen gelassen werden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Gemeinde versichert ist für den Fall, dass ein Baum aus kommunalem Besitz umstürzt und einen Schaden verursacht. Bei Verdacht auf schadhafte Bäume in der Nähe von Wohnhäusern sind die Anwohner gebeten, den Förster entsprechend zu informieren.

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) fragt den neu angetretenen Förster nach seinem ersten Eindruck zum Waldbestand der Gemeinde. Der Wald ist sehr dicht bewaldet, sehr strukturiert mit gesundem Baumbestand, was auch für die bisherige Forstverwaltung spricht. Im Durchschnitt liegt der aktuelle Preis für Holz bei rund 90-100 Euro.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Primärschulunterricht

2.1. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für den Grundschulunterricht für das Schuljahr 2015/2016

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert die Details der Schulorganisation und die Berechnung der erforderlichen Stundenzahlen. Am 31.12.2014 waren 292 Kinder in der Primärschule eingeschult. In der Précoce sind es zwei Klassen. Hier müssen 4,5 zusätzliche Stunden geschaffen werden.

Zusätzlich geschaffen werden muss ein Posten im Cycle 1 mit 75% (18 Stunden), auch zur Abdeckung der Nachhilfe im Luxemburgischen, sowie eine Begleitperson (8 Stunden).

Im Cycle 2-4 sind 187 Kinder eingeschrieben. Betreffen den Religions- bzw. Moralunterricht wird eine Umfrage bei den Eltern gemacht zur Klärung des Bedarfs.

Zwei Kinder in der Gemeinde werden zu Hause unterrichtet, was regelmäßig vom Schulinspektor kontrolliert wird. Im Kindergarten wurde auch aus Sicherheitsgründen der Beginn des Unterrichts auf 8.00 Uhr festgesetzt. Nur Vorschulkinder können bis 9.00 Uhr kommen. Der PEP (Plan d'Encadrement Periscolaire) wird erst in der nächsten Sitzung vorgestellt. Seitens des Lehrpersonals liegt keine Bewerbung vor für den Posten des Schulpräsidenten, so dass **Herr Pascal PETERS** für ein weiteres Jahr als „Responsable d'Ecole“ vorgeschlagen wird.

Rat Claude MARSON (LSAP) regt an, in der Précoce eine flexiblere Lösung zu finden was die Häufigkeit des Besuchs angeht. Es wäre sinnvoll wenn den Entwicklungen der Kinder besser Rechnung getragen werden könnte. Problematisch ist hier der fehlende Platz insbesondere in der Maison Relais. Aus diesem Grund sei die aktuelle Regelung relativ strikt, wie **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert. Dies wird sich ändern mit der geplanten Erweiterung.

Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP) dankt **Herrn Pascal PETERS** für die gute Vorbereitung des Dossiers. Auf Nachfrage bestätigt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, dass nur das Personal für Religionsunterricht vom Bistum gestellt wird, nicht das für den Moralunterricht. Sehr bedenklich findet **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)**, dass Kinder in der Précoce keinen garantierten Platz im Maison Relais haben, was insbesondere für alleinerziehende Eltern kritisch ist, die dann auf das Angebot einer Crèche zurückgreifen müssen. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert erneut die Platzproblematik. Es gibt Überlegungen, eine Précocegruppe Kinder in der Maison Relais darzustellen.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bedankt sich bei allen Mitarbeitern im Schulsektor für die gute und engagierte Arbeit.

Die Genehmigung der provisorischen Schulorganisation erfolgt einstimmig.

3. Beratende Kommissionen

3.1. Gründung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag die Möglichkeiten von interkommunalen Kooperationen zu prüfen

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass es bereits 2007 im Gemeinderat Überlegungen über eine mögliche Fusion oder engere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden gaben. Um dieses Thema zu vertiefen, wird aus den Mitgliedern des Gemeinderats eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Möglichkeiten und sinnvollen Bereiche einer engeren Zusammenarbeit und eventuellen Synergien zu prüfen. Die Mitglieder der Fraktionen sind gebeten bis zum 12.05. Kandidaten zu benennen. Die Anzahl der Kandidaten entspricht der Fraktionsstärke (1 CSV, 2 DP, 2 LSAP, 2 Schëtter Bierger). Ein Gemeindemitarbeiter wird die administrative Verwaltung übernehmen.
Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4. Kommunale Finanzen

4.1. Genehmigung eines Kostenvoranschlags und des erforderlichen Budgetpostens im außerordentlichen Budget für die Instandsetzung eines Raums im Kellergeschoss der alten Schule in Munsbach

In der alten Schule in Munsbach wird ein Kellerraum hergerichtet, der sowohl als Schleuderraum für Hobbyimker (unter der Regie der SIAS) als auch für die ortsansässigen Vereine genutzt werden kann. Der KVA für die Umbauarbeiten, die allen hygienischen Anforderungen Rechnung tragen, beläuft sich auf 37.000 Euro. **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)** erläutert, dass der KVA aufgrund der multiplen Nutzungsmöglichkeiten des Raums höher ist als ursprünglich geplant. Zu berücksichtigen sei jedoch auch teilweises Sponsoring für das benötigte Material. **Rat Claude MARSON (LSAP)** bemängelt die fehlende Partizipation der anderen SIAS Gemeinden an den Kosten und moniert eine Interessensvermischung der beteiligten Parteien.

Die Genehmigung erfolgt bei Enthaltung der LSAP Fraktion.

4.2. Genehmigung eines Zusatzkredits im außerordentlichen Budget für die Kosten einer Studie über Infrastrukturen und urbanistische Anpassungen

Für Beratungskosten bei komplizierten privaten Baumaßnahmen (u.a. Umbau alter Bausubstanz) werden 50.000 Euro zusätzlich budgetiert. **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass diese später teilweise auf die Bauherren umgelegt werden. Die Beratungsleistungen sind auch für den PAG nutzbar.

Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der LSAP Fraktion.

4.3. Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags und des entsprechenden Budgetpostens im außerordentlichen Budget für Instandsetzungsarbeiten an den Trinkwasserreservoirs

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) erläutert, dass für die Trinkwasserreservoirs ein Fernwartungssystem installiert werden soll. Auch wenn diese Installation schon länger geplant war, waren Details und Kosten zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im November 2014 noch nicht bekannt. Außerdem wollte man auf den neuesten Stand der Technik gehen. Der KVA beläuft sich auf 133.000 Euro für das Reservoir in Schuttrange und 68.000 Euro für das Ersetzen des Reservoirs in Schrassig durch eine Druckerhöhungsanlage. **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** moniert die „Salamitaktik“ des Schöffensrats durch die schrittweise Erhöhung der projektbezogenen Budgetartikel. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** wies dies jedoch entschieden zurück. Man lege dem Gemeinderat sämtliche Projekte in aller

Transparenz vor und es sei klar, dass im Laufe des Jahres bei den einen oder anderen Arbeiten Änderungen auftreten.

Die Genehmigung erfolgt bei Enthaltung der LSAP Fraktion.

4.4. Genehmigung einer Konvention für die Bereitstellung eines Gebäudes für die Aufnahme von internationalen Flüchtlingen in der Gemeinde

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erklärt, dass die Gemeinde beabsichtigt Flüchtlinge aufzunehmen (2 Familien - maximal 12 Personen). Eine entsprechende Konvention mit dem Staat regelt die Aufnahme, die Finanzierung und Betreuung durch den Staat. Ein geeignetes Haus in der „Rue Principale“ steht zur Verfügung. Die Aufnahme von zwei Flüchtlingsfamilien wird von allen Parteien begrüßt und die Gemeinde wird alles tun um die Integration dieser Menschen zu gewährleisten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.5. Genehmigung eines Kostenvoranschlags und des entsprechenden Budgetpostens im außerordentlichen Budget für Umbauarbeiten an einem Gebäude in Schuttrange, 98, rue Principale

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert die geplanten Umbauarbeiten zur Aufnahme der unter 4.4. genannten Flüchtlingsfamilien. Die Kosten des Umbaus von rund 100.000 Euro werden zum großen Teil vom Staat getragen, die Gemeinde tritt lediglich in Vorlage.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.6. Genehmigung eines außerordentlichen Zuschusses für die Organisation eines regionalen Jugendcamps der Feuerwehr

Für die Organisation eines Camps der regionalen Jugend-Feuerwehr, in der rund 170 Jugendliche sind, werden 1.500 Euro genehmigt. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** erklärt, dass dieser Betrag mit den anderen Partnergemeinden abgestimmt ist und dient der Deckung des Defizits von 8.500 Euro. Auch die Eltern leisten einen Beitrag.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.7. Genehmigung der Konvention 2015 zum Betrieb des Club Senior Syrdall

Wie jedes Jahr steht die Genehmigung der Konvention des Club Senior an. **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)** erklärt, dass 87% der Personalkosten vom Staat und 13% von den angeschlossenen Gemeinden getragen werden. Der auf Schuttrange entfallende Betrag beläuft sich auf 8.026 Euro.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.8. Genehmigung der Konvention 2015 zwischen dem Familien & Integrationsministerium und dem Schëtter Jugendhaus betreffend den Betrieb des Treffs für Jugendliche in Munsbach

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) stellt die Konvention zum Betrieb des Jugendhauses vor. Ein Betrag von 83.628 Euro fällt auf die Gemeinde Schuttrange. Das Angebot des Jugendhauses, wird von den Jugendlichen gut angenommen: In 2014 haben 3219 Teilnehmer an 100 verschiedenen Aktivitäten teilgenommen. Im

Fokus des Jahres 2014 waren die Themen Gesundheit, Bewegung und Kreativität. **Rat Claude MARSON (LSAP)** beglückwünscht die Verantwortlichen zu der guten Arbeit, regt aber an, in Zukunft auch über die Integration behinderter Jugendlicher nachzudenken.

5. Kommunales Eigentum

5.1. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts für ein Grundstück in Neuhaeusgen, Rue Principale, Gemarkung „Ënnescht Neihaischen“

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts für den Teil eines Grundstücks in Neuhaeusgen, Rue Principale, Gemarkung „Ënnescht Neihaischen“, der außerhalb des Bauperimeters liegt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.2. Genehmigung eines Verkaufsakts betreffend ein Grundstück in Schuttrange Gemarkung „In der Klappwies“

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den Verkaufsakt betreffend ein Grundstück in Schuttrange an der Syre, Gemarkung „In der Klappwies“ vor. Wie schon bei der Genehmigung des Kaufvorvertrags durch den Gemeinderat verlässt **Rat Claude MARSON (LSAP)** das Plenum.

Der Verkaufsakt wird genehmigt bei Enthaltung von Jean-Marie Altmann und Jérôme Lehnertz.

5.3. Genehmigung eines Kaufvorvertrags betreffend den Kauf eines Hauses in Schuttrange, 107, rue Principale

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den Kaufvorvertrag vor. Ein zum Verkauf stehendes Gebäude in Schuttrange, 107, rue Principale, soll gekauft werden zu Zwecken der Einrichtung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus. Der Kaufpreis beläuft sich auf 830.000 Euro, von denen ein Teil staatlich subventioniert wird. Ein weiteres Argument für den Kauf ist die zentrale Lage am Kirchenplatz. Dadurch kann ein Abriss vermieden werden und das Gesamt-erscheinungsbild des Platzes erhalten werden. Die LSAP Fraktion trägt die Entscheidung mit, merkt jedoch an, dass der Preis hoch sei. Auf die Nachfrage von **Rat Jim RONK (DP)**, erklärt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, dass der Schöffenrat eine Liste mit Vergabekriterien erstellen wird.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig bei Enthaltung von Jérôme Lehnertz.

6. Kommunales Reglement

6.1. Genehmigung einer Änderung des Verkehrsreglements

Nach umfassenden Diskussionen mit allen Beteiligten wird, nach der Genehmigung durch das Transportministerium, ein neues Parkreglement in Kraft treten für die Rue Gabriel Lippmann, die Rue du Chateau und die Rue Schlasswee. In den genannten Straßen ist Parken nur noch für die Dauer von drei Stunden mit Parkscheibe möglich. Nach längerer Diskussion wird die generelle Einführung eines Anwohnerparkens mit Vignette zurückgestellt aufgrund des erforderlichen personellen und administrativen Aufwands. Sollte die jetzt gefundene Regelung sich als nicht praktikabel oder nicht ausreichend erweisen, wird nachverhandelt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7. Personalangelegenheiten

7.1. Schaffung eines Postens für einen Arbeiter in der Laufbahn B mit der Qualifikation DAP „Chauffage-Sanitaire“

Zur Unterstützung des für die Wartung der Wasserleitungen und Quellen zuständigen Mitarbeiters und zur Abdeckung von Fehlzeiten, erklärt **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)**, wird eine neue Stelle geschaffen. Die Person wird auch in anderen Gemeindediensten eingesetzt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

8. Zusätzliche Punkte der Tagesordnung

8.1. Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP) schlägt vor, zukünftig öffentliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten wie beispielsweise der „Journée de la Commémoration“ ohne jegliche religiöse Beteiligung durchzuführen. In einer multikulturellen Gesellschaft mit Einwohnern die vielen Religionsgemeinschaften angehören müsse die Gemeinde neutral sein. Durch die bis dato abgehaltene Messe bei derartigen Feierlichkeiten lasse man einen großen Teil der Bevölkerung außen vor, was dem Gedanken der Integration widerspreche.

Der Vorschlag wird positiv aufgenommen. Ein entsprechender Text wird vorbereitet und noch vor dem Nationalfeiertag verabschiedet.

8.2. Der Schöffenrat schlägt eine außerordentliche Spende von 5000 Euro für die **Nothilfe in Nepal** vor

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

9. Schriftliche Fragen der Räte

9.1. Anträge der LSAP Fraktion Auf Antrag der LSAP Fraktion wird geprüft ob es kurzfristig möglich ist eine Informationsversammlung zum geplanten Referendum über das Ausländerwahlrecht einzuberufen. Als Vorlage soll die kürzlich in Sandweiler durchgeführte Veranstaltung dienen. Mit den dortigen Veranstaltern soll Kontakt aufgenommen werden.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 20. Mai 2015.